

Pössem Aktuell

2/06

Bürgerverein

12.03.06

**Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,
wir alle zusammen haben mit dem Dorf wieder eine tolle
Zugparty rund um unseren Karnevalszug gefeiert.**

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feierten die Werthhovener Jecken zusammen mit etwa 2000 Gästen aus der dem närrischen Umfeld eine tolle Zugparty all over Pössem. Viele Garagen und Hauseinfahrten rechts und links des Weges werden immer wieder karnevalistisch geschmückt und an den dort aufgebauten kleinen Ständen verpflegen die Anwohner gleichermaßen Zugteilnehmer und Zuschauer mit flüssiger und fester Nahrung zum Nulltarif. Hier wird mit und unter Freunden gefeiert und die vielen Jecken aus der näheren Umgebung fühlen sich sofort wohl in unserer Gemeinschaft. Hier kennen sich viele untereinander und beim jährlichen Besuch trifft man viele bekannte Gesichter wieder, denn jeder steht ja schließlich auf seinem „eigenen“ Stamplatz. Vielleicht macht dieser familiäre Einschlag ja unseren Karnevalszug hier in Werthhoven so attraktiv, farbenfroh und menschlich. Es ist halt ein dörflicher Karneval, der in der Presse immer wieder als offener „Geheimtipp“ angepriesen wird. Deshalb pilgern die Zuschauer auch in Scharen nach Werthhoven und nehmen auch weit entfernte Parkplätze in Kauf.

Unser Werthhovener Zug ist ja einer der wenigen, der nicht an einen Karnevalsverein gebunden ist. Die Organisation liegt bei der „Interessengemeinschaft Werthhovener Karneval“ des Bürgervereins. Dieses Orgateam mit Vera Hausmann, Gabi Geiger, Gisela Duch, Alwin Duch, Stephan Corman und Norbert Forst stellte auch dieses Jahr einen sehenswerten Karnevalszug auf die Beine. Der närrische Lindwurm schlängelte sich mit 24 Zugnummern und über 350 Aktiven über 2 Stunden durch das Dorf. 1 Holdergespann, 8 große Mottowagen, 12 Fußgruppen mit Handkarren oder Bagagewagen ließen die Kamelle reichlich regnen. Für die schmissigen Klänge im Zug verantwortlich, schmetterten die zwei Fanfarencorps von Villip und Unkelbach aus vollem Hals, und die Dorfmusikanten aus Berkum spielten zum karnevalistischen Ohrenschaus auf. Jede einzelne Gruppe zog die bewundernden Blicke der Zuschauer auf sich und erhielten zum Teil sogar Szenenapplaus.

Einen karnevalistischen Gruß möchte das Orgateam von Werthhoven ausdrücklich an Frau Barbara Cala zum Rhein-Sieg-Kreis schicken und sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Zuggenehmigung bedanken.



Nach dem Zug erfolgte der Party 2ter Teil, die „**Die After Zoch Party**“. Hier trafen sich, wie jedes Jahr, viele Teilnehmer und sonstige Narren im Pössemer Treff, obwohl sich die Organisation durch die zur Zeit laufenden Umbauarbeiten als sehr aufwändig erwies. Die liebevoll dekorierten Räumlichkeiten sorgten sofort für eine „Wohlfühlstimmung“, die DJ Robert durch seine karnevalistische Musikauswahl schnell anheizte. So wurde im Festsaal, und der Sekt- und Bierbar friedlich bis in die späten Abendstunden hinein gescherzt, geschunkelt und auch getrunken. Dass es dabei keine nennenswerten Ausfälle zu erwähnen gibt, ist gleich mehreren Umständen zu verdanken.

Die neu angeschafften Plastikbecher verhinderten den enormen Glasbruch der letzten Jahre und beruhigte damit so manches Nervenkostüm. Ein erstmalig eingesetzter Securitydienst nahm in äußerst netter Form schon vor dem Eingang vielen „Möchtegern“ den Wind aus den Segeln und den Rucksack mit Alkohol vom Rücken. Im Treff verzichtete der Bürgerverein beim Getränkeverkauf zu zivilen Preisen wie jedes Jahr nicht nur auf jedweden Schnaps, sondern auch auf alle Sorten von „Alkopops“. Diese, besonders bei Jugendlichen sehr beliebten Longdrinks, hätten zwar die Kasse klingeln lassen, aber:

Keine Kurze, den Kurzen, denn Vernunft steht über dem Mammon.

Am Aschermittwoch hat dann die IG Karneval alle Werthhovener Bürgerinnen und Bürger, Karnevalisten, Helfer und Freunde um 19.00 Uhr zum traditionellen Fischessen mit selbst eingelegten fleischigen Heringen in den Pössemer Treff eingeladen. Für alle Helfer war der Gaumenschmaus kostenfrei; die anderen zahlten einen geringfügigen Obolus. Dabei präsentierten wir wieder die Filme und Diashows vom Zug auf einer Großleinwand

Wir, von der Interessengemeinschaft sagen allen Karnevalisten, Jecken, und Feiernden ein herzliches dreimal „Pössem Alaaf“. Unser besonderer Dank gilt allen Helfern. Nur gemeinsam können wir solche Aktionen meistern, denn bereits am nächsten Tag, also am Sonntag um 15.00 Uhr waren alle Karnevalsspuren wieder beseitigt. Bei dieser Crashaktion hätten wir uns allerdings etwas mehr Beteiligung aus dem Dorf gewünscht.

Sweat- und T-Shirts: “I love Pössem”

Wie bereits im letzten Pö-Aktuell angekündigt, verkauft die IG Karneval Sweat- und T-Shirts mit dem Aufdruck: „I love Pössem“. Beide Shirts haben eine außerordentlich gute Qualität und auch das rote Herz verläuft beim Waschen mit 40°C nicht. Viele von uns ziehen diese Shirts nicht nur Karneval, sondern auch bei vielen anderen Begebenheiten gerne an. So ist es kein Wunder, dass wir immer wieder danach gefragt werden.

Im Moment sind noch alle Größen von XXL bis S vorrätig; dies kann sich aber stündlich ändern, denn die Nachfrage ist groß. Wenn alle Stricke reißen, können wir jedoch auch noch nachbestellen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst !! Der Verkauf erfolgt lediglich mit einem Aufschlag von 2 €, die dann auf dem Spenden-Baukonto Pö-Treff gutgeschrieben werden. So kosten die Sweatshirts 19,95€ und die T-Shirts 9,95€. Topqualität, absolut pflegeleicht und auch nach Jahren toll in Schuss. Es sei denn die Motten auf dem Speicher haben an dieser Köstlichkeit gefallen gefunden. Diesem Tatbestand kann man durch häufiges Tragen bei verschiedenen Festivitäten jedoch vorbeugen.

Weiterhin ist auch noch der Autoaufkleber: „I love Pössem“ für 2 € im Angebot.

Alle Artikel sind käuflich zu erwerben bei:

Gisela Duch, Am Feldpütz 6a Tel.: 344324 oder H.J.Duch@t-online.de

Müllaerobic

*Im Märzen der Bauer, die Rösslein einspannt
er setzt seine Felder, und Wiesen in Stand.
Er pflüget den Boden, er egget und sät
und rührt seine Hände, früh morgens bis spät.*

Jedem ist dieses Volkslied bekannt, das an das bäuerliche Jahr von Saat und Ernte erinnert und daran, dass die Milch nicht aus dem Supermarkt, sondern von der Kuh kommt. Das Lied strahlt die Freude über Wachstum, Gedeihen und den Genuss nach der Ernte aus. Es berichtet über das Leben und die Arbeitsabläufe in alter Zeit. Im März beginnt wieder die Arbeit auf dem Felde, die im allgemeinen von Männern mit Hilfe von Maschinen, in diesem Fall mit einem eingespannten Pflug verrichtet wurde. Im Gegensatz dazu kümmern sich die Frauen, also die Bäuerin und die Mägde um den Haushalt und den Garten. Diese Arbeitsteilung ist geschlechtsspezifisch und zum Teil in unserer Gesellschaft noch gegenwärtig. Schließlich schildert das Lied den weiteren Jahresablauf, dazu gehören die Heu- und Getreideernte im Sommer sowie in der Winterzeit, der Rückzug ins „Hausinnere“. Dies hört sich alles sehr romantisch an, jedoch darf man sich das aus heutiger Sicht nicht allzu idyllisch vorstellen. Das Leben damals war vor allem von harter und mühevoller Arbeit gekennzeichnet. Heute hat die Landwirtschaft anders gelagerte Probleme.

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt, dann ist ihm im Februar der Traktor verbrannt. Heute morgen fanden wir Werthhovener beim Aufstehen noch einmal eine weiße Winterlandschaft vor, die über den vielfältigen Unrat in unserer Gemarkung ein letztes Mal den Schleier der Sauberkeit hängte. Wenn nicht nur die Werthhovener, sondern auch der Wettergott ein Sauberkeitsfimmel besitzt, so lässt er Feld und Flur bis zur großen Müllaktion schnell noch ein bisschen abtrocknen. Schließlich macht Aerobic in trockenen Schuhen und leichter Kleidung viel mehr Spaß. Sollte dennoch schlechtes Wetter drohen, was bei Veranstaltungen des Bürgervereins eigentlich nie vorkommt, so findet die Sammelaktion halt unter verschärften Bedingungen statt.

Müllfreie Natur: Sammelaktion am 18.03.06 um 09.00 Uhr in Werthhoven Drei Stunden Müllaerobic bei schönem Wetter und frischer Luft

Nach dem tollen Erfolgen der letzten Jahre, wird sich der Bürgerverein auch diesmal wieder der Großaktion „Wachtberger Frühjahrsputz“ in der Gemeinde anschließen. Natürlich sind wir Werthhovener dabei für unsere eigene Gemarkung zuständig. Festes Schuhwerk, Regenkleidung und Handschuhe sind Pflichtbekleidung. Insgesamt werden wir uns in fünf Gruppen aufteilen und mit jeweils einem kleinen Treckergespann und einer Karte die Gegend durchstreifen. Abfallsäcke stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung und die „Füllung“ wird anschließend in einem Gemeinschaftscontainer auf dem Bauhof entleert. Danach geht's geschlossen zum Treff zurück, um das vorbereitete Mittagessen und die bereitgestellten Warm- oder Kaltgetränke zu genießen.

***Je zahlreicher die Beteiligung der Mitbürger ist, desto schneller sind wir fertig;
wir rechnen aus der Erfahrung heraus so mit drei Stunden.***

Auch die flinken Finger unserer Pössemer Pänz werden gebraucht. Da jede Mannschaft aus 6 bis 8 Personen bestehen sollte, können sich gar nicht genug Werthhovener einfinden; so 30 bis 40 Sammler sollten es schon sein, damit wir auch etwas wegschaffen können.

Also, auf zum Treff, denn vormittags bei der Müllaktion kneifen und nachmittags spazieren gehen, gilt nicht: „**Müllaerobic in Werthhoven**“ ist angesagt. In dieser neuen Wortschöpfung vereinigt sich die Kombination von spazieren gehen, frische Luft genießen bei gleichzeitigem Müllsammeln → Gesundheit pur, für Mensch und Natur -- Hey, reimt sich sogar --

Vielleicht kreieren wir hier bei uns im Dorf ja ein neues Wort des Jahres.

Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich

Velia Schall zum Erreichen des Titels : Deutsche Junioren-Meisterin im Bogenschießen

Velia wird im nächsten Pö-Aktuell einen kurzen Überblick über ihre Erfahrungen und die Aktivitäten der Pecher Bogenschützen geben

Dorfabend im Pössemer Treff auf Einladung des Bürgervereins, ein neuer Themenabend am 7ten April

Unsere freitäglichen Dorfabende auf Einladung des Bürgervereins leiden zur Zeit erheblich. Bedingt durch die ständigen Bauaktivitäten, bleibt für diese Treffen im Moment kaum Zeit. Dennoch möchten wir allen Bürger-(innen) mal wieder die Chance zu angeregten Dorfgesprächen geben. Nach dem tollen BAP Abend im Oktober, wollen Gabi und Gisela unseren Clubabend diesmal sehr konventionell in Schwung bringen. Die gute alte Schallplatte ist angesagt. Norbert Forst wird seine umfangreiche Sammlung checken und ein Oldie nach dem anderen abspielen. Klasse, ich höre schon jetzt das Kratzen aus den Boxen kommen. Dabei gibt es die Möglichkeit zu tanzen und in netter Atmosphäre ein kühles Helles oder einen Schoppen Wein in den Farben weiß, rosa oder rot zu genießen. Natürlich wird es dem Thema angepasst auch wieder ein paar Kleinigkeiten zu essen geben.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V. für alle Vereinsmitglieder

Am Freitag, den 17.03.2006, um 20:00 Uhr im Pössemer Treff

Wir hoffen, dass viele Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen werden

Der Bürgerverein wünscht allen Werthhovenern auch bei der zweiten Ausgabe von „Pössem Aktuell“ viel Spaß beim Lesen. Wie wäre es denn mal mit einer redaktionellen Beteiligung an unserm Dorfmix. Je mehr mitschreiben, desto interessanter und aufgelockerter wird das Dorfblättchen. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen. Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint bereits wieder Mitte April, denn wir wollen euch über die Bauaktivitäten auf dem Laufenden halten und auch über die Müllaktion und die VV des BüVs berichten. So long.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de
oder wie gewohnt: Tel.: 344324 Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand